

Aus Wald wächst Zukunft.



Newsletter

April 2025

Inhalt

1. Termine.....	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz.....	3
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH.....	7
4. Aktuelles aus der Forschung	10

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen!

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1

85354 Freising

Tel: 08161/4951-920

E-Mail: info@forstzentrum.de

URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Terminkalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am ZWFH

Kunstführung „Kunst am Campus“ 07. Mai 16 Uhr TP: vor dem Mensage- bäude Weihenstephan Anmeldung unter: sabine.bode@lwf.bayern.de (Begrenzte Teilnehmerzahl!) Termine und Veranstaltungen im A-DUR Projekt finden Sie hier	Jahresempfang des Zentrum Wald-Forst- Holz Weihenstephan 15. Mai 17 Uhr Mit Verleihung der Dätzel-Medaille Weihenstephaner Forsttag Save the Date: 14.11.2025
--	--

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

LWF regional – Oberfranken 29. April 10 – 16:15 Uhr Mönchshof in Kulmbach Weitere Infos	A-DUR: Wer singt denn da? Vogellexkursion in die Isarauen bei Frei- sing mit dem Bund Naturschutz 27. April 8 – 10 Uhr Weitere Infos
FrankenWALDtag und Regionaler Waldbesitzertag Nordbayern 06. Juli 10 – 17 Uhr Schwarzenbach a. Wald Weitere Infos	Sommersitzung des AK Forstge- schichte: 500 Jahre Bauernkrieg 14.-15. Juli Memmingen Weitere Infos
11. International Conference on Agri- cultural and Biological Sciences 21.-24. Juli Matsue, Japan Weitere Infos	Bundestagung des Vereins Frauen im Forstbereich e.V. 04.-07. September Berlin Weitere Infos
Trees, Time, Architecture! – Ausstellung Pinakothek der Moderne Bis 14. September 2025 Weitere Infos	Wald- und Naturschutztag Iphofen 14. September Weitere Infos
16. Scheinfelder Holztag 19. Oktober 11 – 17 Uhr Weitere Infos	

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Fem2Forests – Projekttreffen in Freising



Am 27. und 28. März trafen sich Forschende und Praxispartner aus 9 Ländern des Donauraumes an der LWF im Rahmen des 3. Fem2forests Projekttreffens. Organisiert und durchgeführt wurde das Treffen vom Fem2forests Projektteam der LWF: Andrea Skiba, Kathrin Böhling und Helena Eisele.

Neben der Planung zukünftiger Aktivitäten, wurden während dem Treffen die wichtigsten Ergebnisse und Meilensteine des ersten Projektjahres präsentiert. Dazu gehörte u.a. eine Länderübergreifende Studie zur Berufswahl mit Fokus auf den Donauraum, die mit forstlichen Studierenden und Schülern durchgeführt wurde (<https://interreg-danube.eu/projects/fem2forests/library>). Zum Abschluss der Veranstaltung fand eine Exkursion mit dem Titel “Forestry in Bavaria from a female perspective”, die von den BaySF Försterinnen Magdalena Kunas und Charlotte Hornung geleitet wurde.



Aktuell finden in Bayern und den anderen 8 Projektländern Runde Tische mit Experten und Studierenden statt. Diese haben das Ziel innovative Ansätze zu entwickeln, um junge Frauen für eine Karriere in der Forstwirtschaft zu begeistern. Geplante Fem2forests Aktionen für Sommer/Herbst 2025 sind ein Kreativ- Wettbewerb mit Forststudentinnen und ein transnationales Botschafterinnen Programm. Diese Aktionen sollen ein Bewusstsein für die Gleichstellung und Vielfalt in der Forstwirtschaft über Ländergrenzen hinweg schaffen.

Text und Bilder: Andrea Skiba

2.2 Zu viel los im Wald? Mit KI auf den Spuren von Tieren und Menschen



Egal ob zum Wandern, Bouldern oder Mountainbike fahren - der Wald bietet die perfekte Umgebung für Outdoor-Sportler. Immer mehr von ihnen entdecken neue Wege durch den Wald und posten sie auf digitalen Plattformen. Förster und Wildtierökologen befürchten, dass das Wild gestört werden könnte und kaum noch Ruhezeiten finden kann. Mit KI sollen die Wildtiere erfasst und die Situation genauer erforscht werden. Das Team des Bayerischen Rundfunks begleitete Wildtierexpertinnen der LWF bei ihrer Forschungsarbeit im Veldensteiner Forst. In einem knapp halbstündigen Beitrag werden dem Zuschauer verschiedene Nutzer des Waldes und ihre Wirkung auf die Wildtiere näher gebracht. Welche Rolle die künstliche Intelligenz bei der Erforschung des Themas spielt erfahren Sie im Video: [Hier gehts zum Beitrag](#)

2.3 Borkenkäfer-Management: Nach dem Käfer ist vor dem Käfer?

Seit 20 Jahren hat unsere Waldschutz-Expertin Cornelia Triebenbacher ein wachsames Auge auf die bayerischen Borkenkäfer. Wie Sie die Zukunft der Fichte in Bayern einschätzt und ob wir eine realistische Chance gegen den Waldschädling Nummer 1 haben, das verrät sie im Forstcast.

Soviel sei verraten: Die Lage ist angespannt aber nicht hoffnungslos.



Reinhören lohnt sich für Forstprofis, Waldforscherinnen und Naturliebhaber und für alle, die mit dem Wald leben, arbeiten und ihn verstehen wollen: www.forstcast.de.

2.4 Sieben neue Studiengänge für eine nachhaltige Zukunft

Zum Wintersemester 2025/26 erweitert die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) ihr grünes Studienangebot um sieben neue Bachelor- und Masterstudiengänge in Weihenstephan und Triesdorf. Der Bewerbungszeitraum startet Ende April.



Bild: PantherMedia / AndrewLozovyi

Die sieben neuen Studiengänge der HSWT adressieren die aktuellen Herausforderungen in den Bereichen Energie, Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und stärken vor allem das grüne und internationale Profil der Hochschule. Hochschulpräsident Dr. Eric Veulliet zeigt sich erfreut über das neue Studienangebot: „Mit dieser Aktualisierung und Erweiterung unseres Portfolios legen wir den Grundstein für die nächste Entwicklungsstufe der HSWT. Im

Vordergrund stehen die Internationalisierung und die Digitalisierung in den angewandten „Lebenswissenschaften.“

Der Bachelorstudiengang Energie- und Wasserwirtschaft umfasst verschiedene Themen. Dazu gehören beispielsweise die Symbiose von Wasserstoffgewinnung, Wasserverfügbarkeit und Abwasserverwertung. Allgemein geht es um die nachhaltige Schließung von Wasser- und Stoffkreisläufen sowie die Gewinnung regenerativer Energie und deren gegenseitigen Abhängigkeiten.

Applied Informatics ist der erste englischsprachige Bachelorstudiengang an der HSWT. Er dient als Pilotprojekt, um die Akzeptanz englischsprachiger Studiengänge sowohl national als auch international zu testen, mit dem Ziel, das Angebot in Zukunft zu erweitern. Mit dem Studiengang Applied Informatics setzt die HSWT ihre langjährige Informatik-Kompetenz fort. Die Studierenden wählen im Verlauf ihres Studiums eine Profilrichtung und lernen, die Methoden der Informatik in verschiedenen Bereichen der Life Sciences, wie etwa Biologie, Brauwesen oder Lebensmittel, anzuwenden.

Der Masterstudiengang International Environmental Engineering markiert einen wichtigen Schritt zur Förderung internationaler Standards in der Umwelttechnik und bereitet Studierende auf eine Karriere im Bereich Umweltingenieurwesen vor.

Digital Farming erweitert ebenfalls das internationale Profil der HSWT. Mit seinen inhaltlichen Schwerpunkten auf modernen digitalen Technologien wie Künstlicher Intelligenz und Robotik sowie deren Anwendungen in der Landwirtschaft spricht der Masterstudiengang Studienbewerberinnen und Studienbewerber mit technischem und agrarwissenschaftlichem Hintergrund weltweit an.

Resilient Horticulture vermittelt vertiefte Kenntnisse im internationalen Gartenbau und fördert das Verständnis für kulturelle, geografische und soziale Belange

verschiedener Länder. Die Perspektive wechselt von nationalen zu internationalen Anforderungen und Vernetzungen und befähigt die Masterstudierenden dazu, in ihren Herkunftsländern einen nachhaltigen Einfluss zu nehmen. Die Lehrinhalte berücksichtigen nicht nur mitteleuropäische Anbaustrategien, sondern auch globale Anforderungen, um klimaresiliente Anbaumethoden zu fördern.

Der englischsprachige Masterstudiengang Sustainable Regional Development legt den Fokus auf die Entwicklung nachhaltiger, integrativer und gerechter Lösungen für ländliche Gebiete sowie Städte und Metropolregionen. Der neue Master baut auf dem deutschsprachigen Master Regionalmanagement in Triesdorf auf.

Im Masterstudiengang Naturraum- und Wildtiermanagement erwerben die Studierenden Kenntnisse im Umgang mit Wildtieren und deren Habitaten und lernen, wildtierbiologische sowie soziale und räumliche Situationen zu analysieren.

(Auszug aus Pressemitteilung der HSWT vom 04.02.2025)

2.5 Die Fichtenborkenkäfer starten ihren Schwärmflug: Blickpunkt Waldschutz



*Monitoring mit Borkenkäferfalle, Bild:
Dr. Michael Ammich*

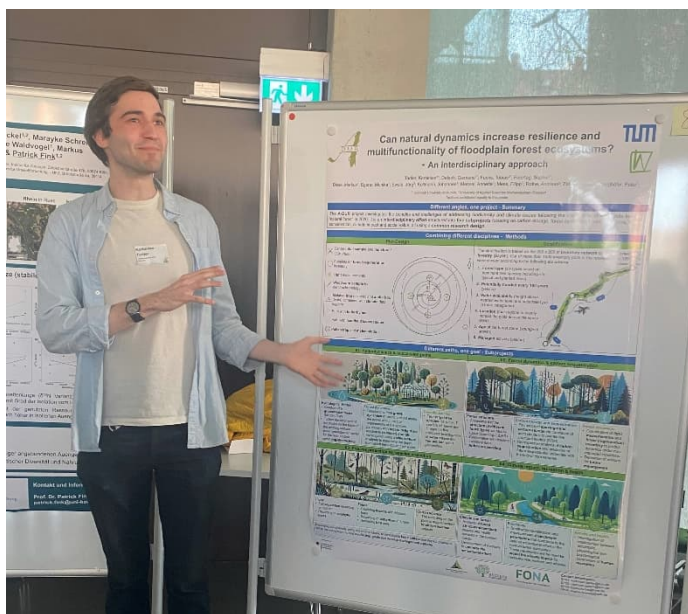
Die Fichtenborkenkäfer starten heuer früh in die Saison: Bereits ab Mitte April wurden erste Schwärme in Bayern beobachtet. Trotz Rückgang der Schadholzmengen ist das Risiko für neuen Befall groß, da die Ausgangspopulation hoch ist. Die anhaltende Trockenheit könnte zusätzlich für Stress bei den Fichten sorgen und sie anfälliger machen. Mehr

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 A-DUR auf dem 14. Auenökologischen Workshop in Kassel

Vom 19. bis 21. März 2025 fand an der Universität Kassel der 14. Auenökologische Workshop statt. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft, Verwaltung und Praxis zu den vielfältigen Ökosystemleistungen von Auenlandschaften.

Auch das Forschungsprojekt A-DUR war vertreten: Dr. Anna-Katharina Eisen (LWF) und Korbinian Tartler (TUM) stellten das Projekt im Rahmen der Postersession vor. Das Poster mit dem Titel "Can natural dynamics increase resilience and multifunctionality of floodplain forest ecosystems?" präsentierte die



interdisziplinären Forschungsansätze von A-DUR zur Förderung der Widerstandsfähigkeit und Multifunktionalität von Auenwäldern.

Die Diskussionen auf dem Workshop zeigten, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis ist, um nachhaltige Lösungen für den Schutz und die Renaturierung von Auenökosystemen zu entwickeln.

Korbinian Tartler bei der Postersession

Text und Bild: Dr. Anna-Katharina Eisen

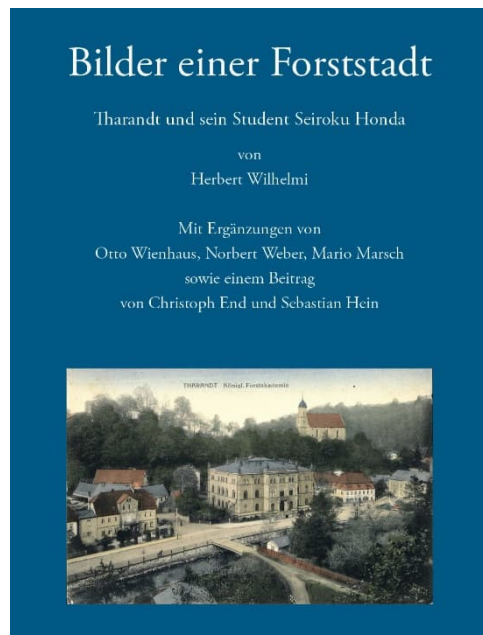
3.2 Buchbesprechung: Bilder einer Forststadt von Dr. Herbert Wilhelmi Tharandt und sein Student Seiroku Honda

Mit Ergänzungen von Otto Wienhaus, Norbert Weber, Mario Marsch sowie einem Beitrag von Christoph End und Sebastian Hein

Erschienen 2024 im Verlag Kessel www.forstbuch.de

Wenn Sie in die mehr als 200-jährige Geschichte der forstlichen Ausbildung in Tharandt bei Dresden eintauchen wollen, sind Sie in diesem 125 Seiten starken Buch richtig. Der 2014 verstorbene Autor und Forsthistoriker beleuchtet die bedeutende Rolle der Forstwirtschaft im Königreich Sachsen Ende des 19. Jahrhunderts. So stand z.B. im Giebelbild des im Stil der Neorenaissance errichteten neuen Königlichen Finanzministeriums in Dresden ein Forstmann als Symbol der Forst – und Landwirtschaft an erster Stelle der wertschaffenden Gewerke. Nicht wenige der akademischen Lehrer waren nicht nur Doktoren und Professoren, sondern trugen auch Ehrentitel wie Geheimer Oberforstrat oder Geheimer Hofrat. Tharandt war aber damals auch sehr international. Im Sommer 1890 waren an der Königlich Sächsischen

Forstakademie 53 Deutsche und 20 Ausländer eingeschrieben, und zwischen 1885 und 1926 studierten 15 Japaner dort Forstwirtschaft. Wilhelmi hebt besonders Seiroku Honda hervor, der nach dem Studium in Japan große Bedeutung erlangte. Der zielstrebige und pflichtbewusste Honda kam am 08. Mai 1890 nach Tharandt und



wunderte sich in seinem Tagebuch über die Gepflogenheiten einiger Studenten: „Der Lehrplan an der Forsthochschule in Tharandt ist so organisiert, dass es möglich ist, in 2 Jahren das Studium zu absolvieren, aber viele Studenten studieren 3 oder 4 Jahre bis zum Abschluß. Einige studieren an der Schule nur 2 Stunden am Tag. In der anderen Zeit halten sie sich weder im Hörsaal noch in ihrer Wohnung auf, sondern in Gaststätten und trinken gemeinsam mit ihren Freunden Bier. Das ist ihr Tagwerk jeden Tag.“ Die beliebtesten Gasthäuser beschreibt das Buch näher, ebenso wie den akademischen Lehrplan von 1890. Bereits 1890 wechselte Seiroku Honda an die Universität München, da er in Tharandt keinen Doktorgrad erwerben konnte.

Text: Markus Schaller

Coverbild: <https://www.forstbuch.de/produkt/bilder-einer-forststadt-wilhelmi-h>

3.3 DenkMal im Wald: Wanderausstellung auf Reisen in Eggolsheim

Die Wanderausstellung "DenkMal im Wald! Kultur in der Natur" gibt einen tiefen Einblick in die oftmals verborgene Welt der Bodendenkmäler. Viele der Denkmäler werden seit Jahrhunderten oder Jahrtausenden von der Vegetation überwachsen. 13 Schautafeln beschreiben und erklären unter anderem Grabhügel aus der Bronzezeit, Kelten-Schanzen, den Limes, mittelalterliche Burgen oder Relikte neuzeitlicher Industrie. Die Ausstellung verdeutlicht Gefährdungen dieser Kulturschätze und erläutert Möglichkeiten zum Schutze dieser. Ein Walddiorama zeigt anschaulich die Möglichkeiten der modernen Forstwirtschaft zur bodenschonenden Nutzung des Waldes und zur Erhaltung seiner verborgenen Denkmäler.



Die Wanderausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Zentrums Wald-Forst-Holz Weißenstephan, des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und des Vereins für Nachhaltigkeit. Unterstützt wird das Projekt von der Bayerischen Forstverwaltung.

Derzeit befindet sich die Ausstellung in der Privaten Fachoberschule Fränkische Schweiz in Eggolsheim.

Bild: A. Brandner, FOS Fränkische Schweiz

3.4 Neues im Internet

Bäume richtig anordnen – ein Gesundheitsfaktor?

Überraschung auf der Mitgliederversammlung des Bayerischen Waldbesitzerverbands

Wie zwei Schmetterlinge die Eiche bedrohen (LWF in "forstpraxis")

KI im Einsatz: Autonome Roboter im Kampf gegen Waldbrände

Weltfrauentag: Frauen prägen den Arbeitsplatz Wald

Eschen für den Wald der Zukunft

Waldumbau per Drohne: Schadbilder aus der Vogelperspektive

Deutschlands Nationalparks: Bayerischer Wald so wertvoll wie Yellowstone

Klimawandel verändert Wasserverteilung im Wald

Starkes Zeichen für gemeinsame Umwelt- und Klimapolitik beim diesjährigen Josef-Göppel-Symposium 2025

Technologien, um sich gegen Trockenheit im Süden Brandenburgs zu wappnen

Klimawandel verändert Schädlingsperformance im Wald

4. Aktuelles aus der Forschung und Förderung

4.1 Projektförderung

EIP Agri: Europäische Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit

- ein Förderinstrument der EU mit dem Ziel, Innovationen im Agrar- und Forstsektor zu stärken
- Innovative Ideen aus der Praxis werden für die Praxis und mit der Praxis entwickelt und umgesetzt
- Die Entwicklung und Umsetzung erfolgt durch Mehrere in einer Gemeinschaft - dazu schließen sich Akteure aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen zusammen und gründen eine Operationellen Gruppe (OG)

Maßnahme A: Aufbau und Betrieb operationeller Gruppen, Projektkonzepte entwickeln – Förderung bis zu 80.000 €

Maßnahme B: Umsetzung und Transfer in die Praxis – Förderung bis zu 400.000 €

[Mehr Infos](#)

Münchner Nachhaltigkeitspreis & BNE Sonderpreis

Das Münchener Zentrum für Nachhaltigkeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München unterstützt die Vergabe von Förderpreisen für herausragende Abschlussarbeiten, die zu Nachhaltigkeitsthemen an Münchner Hochschulen eingereicht wurden.

[Mehr Infos](#)

Preis für Nachhaltigkeit der Neumarkter Lammsbräu

Der Neumarkter Lammsbräu Preis für Nachhaltigkeit ist aus dem Deutschen Umweltpreis hervorgegangen, den Johannes Ehrnspergers Vater, Dr. Franz Ehrnsperger, 2001 erhielt. Das Preisgeld investierte der Bio-Pionier in eine neue Flaschenwaschanlage, die weniger Energie und Wasser verbrauchte. Das dadurch gesparte Geld stiftete er seit 2002 den Preisträgerinnen und Preisträgern – insgesamt jährlich bis zu 12.000 €. Ausgezeichnet werden Jahr für Jahr Menschen, Unternehmen und Organisationen im gesamten deutschsprachigen Raum, die an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten – unter ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Aspekten. Du möchtest dich bewerben oder andere vorschlagen? [Hier](#) erfährst du, wie das geht!

[Aktuelle Ausschreibungen der EU und des BMBF](#)

Die Bayerische Forschungsallianz bietet auf Ihrer Website einen Überblick über spezifische, aktuelle Ausschreibungen verschiedener EU- und Bundesförderprogramme, nach Fachrichtungen sortiert.

Förderprogramm KlimaWildnis der Zukunft Umwelt Gesellschaft
Förderung von kleineren Flächen mit eigendynamischer Entwicklung und von Klima-
WildnisBotschafter*innen als Beitrag zum natürlichen Klimaschutz. [Zum Förderaufruf](#)

4.2 Förderpreise

Ausschreibung Förderpreise Wissenschaft der Gregor Louisoder Umweltstiftung
Die Abschlussarbeiten (Masterarbeiten, Dissertationen) müssen für die Umweltschutzarbeit relevant sein oder Praxisbezug haben. Die Förderpreise sind mit jeweils 2500 Euro dotiert, weitere 2500 Euro werden dem Preisträger als zweckgebundene Unterstützung für eine Fortführung der wissenschaftlichen Tätigkeit zur Verfügung gestellt.

Die Förderpreise werden für Arbeiten in folgenden Forschungsschwerpunkten vergeben:

- Bio-, Geo- & Umweltwissenschaften
- Forst- & Agrarwissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften

[Weitere Infos auf der Website der Umweltstiftung](#)

Hintermann & Weber AG Forschungspreis für Natur- und Landschaftsschutz
für eine abgeschlossene Master- oder Doktorarbeit. Der Preis ist mit 5000 Schweizer Franken dotiert. Einsendeschluss für 2025 ist der 15. August 2025. <https://hintermannweber.ch/forschungspreis>

Walter-Wüst-Preis der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e.V.
Der Preis wird alle zwei Jahre im Rahmen der Bayerischen Ornithologentage vergeben und ist mit bis zu 2000 € dotiert. Einsendeschluss ist der 01.11.2025!
<https://www.og-bayern.de/walter-wuest-preis/>